

Beiband 2

H. I S. 44

1398 März 26 [crastino Annunciacionis beate Marie virginis gloriose]. [194

Die Bürgermeister der Stadt Paderborn Cord Rykenowe und Herman Rabbe, die Rämmerer Alber up dem Campe und Henrik Tyllen und der Rat der Stadt Paderborn beurkunden, daß vor ihnen Dyderik Borgeln, Bürger zu Paderborn, und dessen Frau Mette aus ihrem Hause auf dem Rampe zwischen des sel. Goschalk Schemen Hause und der Brüder Kirchhofe, welches ein ordhus (Gehaus) ist, eine ewige Mark Geldes gestiftet haben zum Heile ihrer und ihrer Verwandten Seele, und zwar dem Kirchherrn des Hospitals St. Nicolaus vor dem Gyrsdore in Paderborn. Die Rente ist zu Ostern zu erheben. Die Memorie ist zu halten am nächsten Donnerstag nach der Broder afflate (Sonntag Vocem jocunditatis[?]). Der Kirchherr soll von der Rente jährlich 4 Lichte von ½ Pfund bestreiten, Vigil des Abends und Seelenmesse des Morgens halten und das den Armen mitteilen; nach der Messe soll Umgang um den Kirchhof des Spitals gehalten werden, und dann sollen die der Memorie beiwohnenden Armen 2 Pfennige erhalten. Die Kerzen sollen, soweit sie nicht während der Memorie verbrannt sind, am Altare weiter bei den Messen gebraucht werden. Der Priester des Hospitals muß für den Rest der Rente wöchentlich noch eine hl. Messe zelebrieren.

Orig. Stadtsiegel ab.

Auf der Rückf.: 1 Marc cum hoyftsumme(?) pasce de domo angulari prope ecclesiam fratrum Minorum. Memoria feria 2da. post dominicam quasi modo geniti. Mattenkloß Erben 1602; modo Mattheus Pontanus, Buchdrucker 1620; modo: die Jesuiter 1721. Eine ewige Mark ex domo angulari auffm Rampe zwischen der Broder (modo Jesuiter) Kirchhof und Gottschalck Schemen pro rectore sacelli s. Nicolai et pauperibus de anno 1398. Ex domo, quam nunc inhabitat Crato, aurifaber (17. Jahrh.). Nunc Cristopherus Mattenkloitt. — NB! Hiesiges Universitätshaus ex domo Pontani. Die Prästation des hiesigen Collegii betr.